

## Die Wasserversorgung der Gemeinde Vierkirchen

Am 05.01.1963 einigte man sich darauf, einen Zweckverband zur Wasserversorgung Vierkirchen zu bilden. Bestehend aus den damaligen eigenständigen Gemeinden Vierkirchen, Pasenbach und Biberbach. Der seine konstituierende Sitzung am 14.02.1963 abhielt. Zum Vorsitzenden des Vorstandes wurde der 1. Bürgermeister von Vierkirchen Herr Hans Bestle gewählt. Zum Schriftführer und Kassier wurde der Gemeindegeschäftsführer Xaver Endres bestellt.

Am 20. Juni 1963 begann der Bau einer zentralen Wasserversorgung für die Gemeinden Vierkirchen, Pasenbach und Biberbach.

Der Betrieb der gesamten Wasserversorgung, bestehend aus zwei Tiefbrunnen von einmal 89,50 m und einmal 98,80 m Tiefe mit Pumpenanlagen, Wasserturm von ca. 30 m Höhe mit 300 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, Hauptleitungen mit einer Gesamtlänge von 19 Kilometer wurde zum 03.10.1965 aufgenommen.

Am 24.10.1965 wurde die Wasserversorgungsanlage feierlich eingeweiht.

Versorgt wurden damals 430 Anwesen. Die Kosten betragen ca. 2,5 Mio. DM.

Zum 31.12.1991 wurde der Zweckverband zur Wasserversorgungsgruppe Vierkirchen aufgelöst und Gemeinde Vierkirchen wurde Rechtsnachfolgerin.

Technisch eingebunden in die Wasserversorgungsanlage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Alto-Gruppe wurden die Vierkirchener Brunnen und der Hochbehälter über die 1995 erstellte Verbindungsleitungen Häusern – Pasenbach und die im Jahr 1997 gebaute Leitung Jedenhofen – Ebersbach.

Im Jahre 1997 wurde das Werk Vierkirchen auch in technischer Hinsicht erneuert und über den Einbau einer Drucksteigerungsanlage der Hochbehälter zum Saugbehälter umfunktioniert.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung wurde 2006 der Hochbehälter an die Gemeinde Vierkirchen zurückgegeben.